

# Inhalt

Vorwort .....	7
---------------	---

<b>1. Politische Verhältnisse, Produktionsweisen, Managementmethoden haben sich geändert: Die soziale Unterlegenheit der Arbeitnehmer ist geblieben .....</b>	<b>9</b>
---	----------

<b>2. Mitbestimmen, wo bestimmt wird und dort, wo Arbeitnehmer Schutz brauchen .....</b>	<b>15</b>
--	-----------

Der Betrieb – sachlicher Geltungsbereich der Zuständigkeit des Betriebsrats – Der Betriebsbegriff .....	15
Meldepflicht für betriebsratslose Betriebe .....	18
Tendenzbetriebe .....	19
Personalvertretung .....	19
Sicherung der betrieblichen Interessenvertretung durch Tarifverträge .....	20
Wer ist Arbeitnehmer im Sinne des Betriebsverfassungsgesetzes? .....	22
Betriebsratswahlen erleichtern, Frauenanteil erhöhen, Übergangsregelungen bei Umorganisation und Umstrukturierung .....	26

<b>3. Arbeitsmöglichkeiten des Betriebsrates verbessern .....</b>	<b>33</b>
---	-----------

Mehr Unabhängigkeit für Betriebsräte, bessere und rechtzeitige Informationen .....	33
Freistellungsregelungen müssen erweitert werden .....	34
Bildung von Arbeitskreisen .....	36
Schulungs- und Bildungsmaßnahmen ausweiten .....	37
Mitbestimmung braucht Sachverstand .....	37
Informations- und Kommunikationsparität – eine wichtige Voraussetzung .....	38
Behinderung der Betriebsratsarbeit – kein Kavaliersdelikt .....	38

**4. Streiten statt begleiten –  
Interessenvertretung statt Co-Management ..... 39**

DGB-Gesetzentwurf: Mehr justiziable Mitbestimmungsrechte für Betriebsräte .....	40
Position des Betriebsrats nicht aushöhlen – Keine Schwächung durch Delegation von Mitbestimmungsrechten .....	44
Mehr Einfluss auf betriebliche Bildung .....	45
Personelle Einzelmaßnahmen .....	46
Stärkerer Schutz bei Kündigungen .....	49
Mitbestimmung am Arbeitsplatz muss Stellung der Arbeitnehmer stärken – nicht schwächen .....	52
Personalplanung .....	54

**5. Nur wo Einigungsstelle draufsteht, ist auch  
Mitbestimmung drin: Mehr Mitbestimmung  
zur Sicherung der Arbeitsplätze ..... 55**

Interessenausgleich, Betriebsänderungen, Rationalisierungs- maßnahmen ohne Entscheidung der Einigungsstelle? .....	55
Sozialplan darf kein Alibi zur Arbeitsplatzvernichtung sein .....	60

**6. Streikfähige Gewerkschaften und konfliktfähige  
Betriebsräte: Tarifautonomie muss Vorrang haben –  
Tarifverträge müssen Mindestbedingungen bleiben ..... 63**

Die Bindungskraft des Flächentarifvertrags darf nicht unterlaufen werden .....	63
---	----

**7. Kapitalmacht braucht Gegenmacht:  
Mehr Mitbestimmung – im »Bündnis« nicht zu haben ..... 69**

Die Novellierung des Betriebsverfassungsgesetzes gehört nicht ins Bündnis für Arbeit, Ausbildung und Wettbewerbsfähigkeit .....	71
Ohne gewerkschaftlichen Druck droht Aushöhlung der Mitbestimmung .....	72
Betriebliche Mitbestimmung – Teil organisierter Gegenmacht der Arbeitnehmer .....	74
DGB-Forderungen offensiv vertreten .....	75